

---

**240/SPET XXIV. GP**

---

Eingebracht am 31.10.2012

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## Stellungnahme zu Petition



**BMVIT - I/PR3 (Recht und Koordination)**

Postanschrift: Postfach 201, 1000 Wien

Büroanschrift: Radetzkystraße 2, 1030 Wien

E-Mail: [pr3@bmvit.gv.at](mailto:pr3@bmvit.gv.at)

Internet: [www.bmvit.gv.at](http://www.bmvit.gv.at)

GZ. BMVIT-13.400/0010-I/PR3/2012 DVR:0000175

An den  
Leiter des Nationalratsdienstes  
Mag. Gottfried MICHALITSCH

Parlament  
1017 W i e n

Wien, am 31. Oktober 2012

**Betreff: Petition Nr. 168**

**Bezug: do. GZ. 17010.0020/94-L1.3/2012**

Bezug nehmend auf Ihr Schreiben vom 4. Oktober 2012, mit dem die Petition Nr. 168 betreffend „Studierendenfreundliche Tarife im öffentlichen Fernverkehr“ vorgelegt wurde, teilt das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie Folgendes mit:

Bis zum Sommersemester 1996 existierte eine Heimfahrbeihilfe bzw. Studentenfreifahrt auf Basis des Familienlastenausgesetzes, finanziert mit Mitteln des in das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend ressortierenden FLAF. Aufgrund einer Novelle zum Familienlastenausgleichsgesetz im Jahr 1996 ist diese Regelung jedoch ersatzlos gestrichen worden. Vom bmvit wurden daraufhin gemeinsam mit den regionalen Gebietskörperschaften im Rahmen der Verkehrsverbünde verbilligte Semestertickets initiiert und finanziert, die vor allem für die täglichen Wege ein attraktives Angebot darstellen.

Die Festlegung der Tarife und der Tarifbestimmungen fällt grundsätzlich in die Autonomie der Verkehrsunternehmen, die auch die wirtschaftliche Verantwortung dafür zu tragen haben. Verkehrsunternehmen können verbilligte Tarife nur dann anbieten, wenn die Einnahmehausfälle abgegolten werden. Das Verkehrsressort kann daher hier keinen Auftrag zur Änderung der Tarife geben.

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

GZ. BMVIT-13.400/0010-I/PR3/2012




Seitens des bmvit erfolgt die Bestellung gemeinwirtschaftlicher Leistungen, das sind jene Leistungen, deren Kosten nicht durch Tarifeinnahmen gedeckt werden können anhand von Bestellung konkreter Zugfahrten (Sicherstellung des Grundangebots gem. § 7 ÖPNRV-G 1999).

Angemerkt wird, dass mit der ÖBB VORTEILScard <26 bereits eine 50% Ermäßigung gewährt wird, was derzeit die höchste Ermäßigungsstufe im Einzelkartenbereich darstellt.

**Für die Bundesministerin:**  
Heidmarie Weilinger

**Ihr(e) Sachbearbeiter(in):**  
Heidmarie Weilinger  
Tel. Nr.: +43 (1) 71162 65 7402  
E-Mail: heidmarie.weilinger@bmvit.gv.at

Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
 <small>Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie</small>	Datum	2012-10-31T09:50:36+01:00
	Seriennummer	437268
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH, C=AT	
Signaturwert	bWmgLVjUGbccCe2pZwEaaG2U1gQ1nY757ztWgwxC1swxjpiqMMg4mKwDBuBx4UNF1EQGkU9QgQigilAp3FLH+iSIhp+dC1sH2z8jmVWwgBTUcXvXAXjCZtn1ajx/rsNiOW84oAOZ4zostbJQ3egAuShm8WAZB60/pEn7Mz2qPJA=	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="https://www.signaturpruefung.gv.at/">https://www.signaturpruefung.gv.at/</a>	